



Mehr Sicherheit Dank TwinSafe Vertera!

„Die Raiffeisen Erfolgsstory“

Der Raiffeisenverband Salzburg setzt in seinen Filialen auf TwinSafe Vertera und das vor allem aus Gründen der Sicherheit. Als erstes Rechenzentrum im Raiffeisensektor implementiert der RVS den von der EZB für die Eigenbefüllung von Geldausgabemaschinen vorgeschriebenen Fitnessstest. Damit ist eine Filiale in der Lage, ohne zusätzlichen Aufwand Banknoten aus dem Bargeldkreislauf über SB Geräte wieder in Umlauf zu bringen. Dies ist auch ein wichtiger Beitrag zur Schonung der Umwelt, da es die Kosten und somit auch die Umweltbelastung für den Werttransporteur deutlich verringert.

Darüber hinaus übernimmt der TwinSafe Vertera das komplette Bargeldhandling. Ihre Mitarbeiter müssen sich nicht mehr darum kümmern, auch den Kassenabschluss übernimmt der TwinSafe Vertera. Manuell müssen nur mehr die Münzen bearbeitet werden, ein entscheidender Vorteil da ihre Mitarbeiter nun mehr Zeit für den Kunden haben und es zu keinen Kassendifferenzen mehr kommen kann.

Auch verringert der Einsatz eines TwinSafe Vertera den Bargeldbestand einer Filiale. Die zuletzt einbezahlten Banknoten werden bei der nächsten Auszahlung wieder ausgegeben, natürlich nur wenn sie den Echt- und Fitnessanforderungen der EZB entsprechen. Das Alles bei einer Ein- und Ausgabegeschwindigkeit von bis zu 8 Noten/Sec.

Dank seiner optimierten Abmessungen kann der TwinSafe Vertera in jedes Schaltpult eingebaut werden.

„Aufgrund zunehmender Banküberfälle im Jahr 2009 hat sich der Raiffeisenverband Salzburg entschlossen zukünftig in seinen Filialen AKTs einzusetzen. Neben allen anderen bereits im Einsatz befindlichen Sicherheitsvorkehrungen ist dies ein weiterer, wichtiger Schritt um die Sicherheit in der Bank zu erhöhen. Durch den AKT sind sichere und zuverlässige Bargeldtransaktionen möglich und als zusätzlicher Mehrwert kann neben der Echtheitsprüfung des Geldes auch die Fitnessstauglichkeit geprüft werden.“

so Mag. Andreas Fuhrtag,

Leitung Organisation

Raiffeisenverband Salzburg



Axel Färbinger und Michaela Klinger vom Raiffeisenverband Salzburg



Norbert Ascher und Bernd Mühlbacher von Ascom Austria